

Wein einmal anders: Das Projekt 50° Nord

Das Grizzly-Land im Toba Valley, BC



Weinverkostung: Weinprinzessin Kathrin Schnitzius, die Initiatoren von Wilderness International und das Ehepaar Fleischer

(ur) Einige von uns haben das Weingut der Stadt Mainz bereits besucht. Für alle anderen berichten wir über eine Initiative, die Deutschland und Kanada verbindet.

Stefan Fleischer und Ellen Weiland studierten gemeinsam Moderne Chinastudien und VWL an der Universität zu Köln. Als China-Experten erlebten sie die dortige Umweltzerstörung aus erster Hand. Heute führt Stefan Fleischer als naturverbundener Winzer die 270-jährige Tradition seiner Familie fort und Ellen Weiland schützt als Präsidentin des Stiftungsrats von Wilderness International Urwälder in Westkanada.

Die Weinberge in Mainz befinden sich auf dem 50. Breitengrad und „rein zufällig“ kauft Wilderness International derzeit Regenwald im Toba Valley, ebenfalls auf 50° Nord. „Eine perfekte Verbindung“, dachten sich Fleischer und Weiland, und schon war das gemeinsame Projekt geboren: Urwaldschutz durch Weingenuß.“

Entlang der Küste British Columbias erstrecken sich die Coast Mountains, ein riesiges Gebirgsmassiv, das vom südwestlichen Yukon, durch den Alaska Panhandle und ganz British Columbia hindurch bis zum Fraser River reicht. Im südlichen Teil des Massivs entspringt am Toba Glacier der gleichnamige Fluss, der sich Richtung Küste schlängelt und am Toba Inlet in das Inselarchipel einmündet, welches sich zwischen Vancouver Island und dem Festland verbirgt. Wenn man auf einer guten Karte nach der Stadt Campbell River auf Vancouver Island sucht und sich Richtung Nordosten orientiert, findet man das Toba Inlet und den Toba River am leichtesten.

Dort, wo es am unwegsamsten ist, am mittleren Flusslauf des Toba River, befinden sich die größten zusammenhängenden, temperierten Regenwälder der Erde. Weltweit sind heute nur noch 25 Prozent dieser Wälder mit ihrem einmaligen Tier- und Pflanzenleben erhalten. Temperierter Regenwald speichert pro Hektar mehr Kohlendioxid als jeder andere Waldtypus und wirkt somit als effektiver Puffer gegen den Klimawandel. Seine Abgeschiedenheit führt dazu, dass das Toba Valley als einzigartige Biosphäre die größte Population freilebender Grizzlies in Nordamerika beherbergt.

Während rings herum weitere Urwaldflächen dem Kahlschlag zum Opfer fallen, soll das Toba Valley geschützt werden. Und so funktioniert das Projekt: Für jede Flasche des 50° Nord-Weines, den Winzer Fleischer verkauft, werden im Toba Valley fünf Quadratmeter Grizzly-Land geschützt. Die Stiftung Wilderness International kauft diese Wälder im Namen der Spender sukzessive auf und sorgt per Grundbucheintrag für den langfristigen, rechtssicheren Schutz dieses Waldes.

Der 50° Nord-Wein, Jahrgang 2013, reifte in über 50 Jahre alten Holzfässern mit Muße heran. Die alten Weinstöcke vom Bodenheimer Ebersberg bringen einen kraftvollen, komplexen Riesling mit viel Schmelz hervor. Zitrusfrüchte und Maracuja, Pfirsich und Aprikose prägen die typische, reife Rieslingfrucht, die von weicher Kalksteinmineralität untermauert wird.

Wer ordern möchte, sei auf das Weingut der Stadt Mainz, Tel. 06131-59797, verkauf@weingut-fleischer.de verwiesen. Die Flasche (0,75 Liter) kostet 12 EUR. Außerdem kann man sich auf www.wilderness-international.org/grizzlyland seine Lieblingsparzelle im Toba Valley aussuchen. ■